

# SHINE

NR. 3 September 2016 - deutsche Fassung



**DIE GESCHICHTE  
VON  
KWANELE  
GAMA**

# Es fing an wie ein Albtraum

**K**wanele Gama ist ein junger Mann, geboren und aufgewachsen in Esitjeni. Dass ist eine Gemeinde im Bezirk Lobamba in der Provinz Hloho in Swaziland.

„From Zero to Hero“, aus dem Nichts zum Erfolg, so drückt Kwanele seine Gefühle aus, wenn er davon spricht, wie er als Kind aufgewachsen ist und wie er Hilfe bekam in den schwierigsten Augenblicken seines Lebens. In der 3. Grundschulklasse in der Esitjeni Primary School hatte er das große Glück, in das Förderprogramm des Vereins Voices for Africa aufgenommen zu werden. Damals ging es ihm nicht gut. Sein Vater war gestorben, seine Mutter arbeitslos. Er schaffte es bis zur 7. Klasse. Er schaffte auch die Examina, die ihn berechtigten, aufs Gymnasium zu gehen.

Aber jetzt begann die Suche nach einem freien Platz, denn die Gymnasien sind überfüllt. Er hatte Glück und wurde in der St. Marys High School aufgenommen, die einen guten Ruf hat und für Kwanele günstig lag. Er fand Freunde und lernte fleißig. Während der ganzen Zeit wurde er vom Verein Voices for Africa unterstützt, der für ihn Schulgeld, Schuluniform und Essen bezahlte. Er bestand das Abitur, aber die Noten reichten nicht aus, um ein Staats-

Stipendium für das Studium an der SCOT (Swaziland College of Technology) zu bekommen. Da schien sein Traum zu Ende zu sein.

In seiner Not bat er Zodwa um Hilfe, die ja die Repräsentantin von Voices for Africa ist. Nachdem er seine Probleme geschildert hatte, begleitete ihn Khanyisile Vilakati, eine Mitarbeiterin Zodwas, zur Hochschule, um anzufragen, ob er nicht wenigstens als Selbstzahler einen Studienplatz bekommen könnte. Er hoffte auf die Unterstützung von Voices for Africa. Der Vorstand des Vereins stimmte dem Studium zu und bewilligte die Übernahme der Kosten. Also wurde er an der SCOT aufgenommen mit der Auflage, die Studiengebühren, Unterkunft, Essen und alle weiteren Kosten selbst zu tragen.

Das waren Kwaneles Probleme zu Beginn des Studiums:

Er wurde zuerst nicht am College of Technology aufgenommen, weil zu wenige Plätze vorhanden waren. Aber wie immer gibt es für alles eine Lösung. Und so hat man ihn doch aufgenommen, mit dem Nachweis, dass Voices for Africa alle Kosten übernimmt.

Ein weiteres Problem tauchte auf, als die Hochschule von Zodwa eine eidesstattliche Versicherung verlangte, dass die Gebühren rechtzeitig bezahlt würden. Khanyisile besorgte die nötigen Unterlagen bei der Hochschule. Als die Bescheinigung am 14. August 2014 von Zodwa hätte abgegeben werden müssen, starb ihr Enkel. Die Beerdigung war am 15. August. Direkt von der Beerdigung ging Zodwa zur Polizeistation, um ihre eidesstattliche Erklärung abzeichnen zu lassen. Ebenso musste sie bestätigen, dass Voices for Africa die Kosten übernehmen werde.

# Und so ging es Kwanele an der Hochschule:

Er war völlig überrascht, dass er sein Zimmer mit drei weiteren Studenten teilen musste, die unglücklicherweise drogenabhängig waren. So kamen sie bekifft und besoffen nach Hause, während Kwanele für die Prüfung am nächsten Tag lernen musste.

Es war nicht einfach zu sehen, wie sich die Studenten mit Staats-Stipendien schicke Klammotten und anderes Zeug kauften. Er hatte ja nichts. Aber auch da sprang Voices for Africa ein, kaufte Toiletten-Artikel, Kleider und andere Sachen. Ja, er bekam sogar einen Laptop. Das war ein riesiges Geschenk für ihn.

Im zweiten Studienjahr sollte er zum ersten Mal in einer Klasse unterrichten. Da musste er ja als Lehrer auftreten und brauchte entsprechende Kleidung. Aber die hatte er nicht. Und wieder unterstützte ihn Voices for Africa. Dafür, so sagt er, sei er unendlich dankbar. Auch dafür, dass er neue Schuhe bekam als die alten völlig durchgelaufen waren.

**Jetzt hat er alle Prüfungen geschafft, lehrt an der Schule und ist als Designer auch noch freiberuflich tätig.**

**Er hat das Original Layout für SHINE in Englisch gestaltet!**